



Liberal-Islamischer Bund e.V.

Urteil zu Sr. Juliana und Kirchenasyl

Freitagsgedanken vom 18.06.2021 (Uta Amer und Regine Brosius)

Mit Hochachtung haben wir vom dem Einsatz erfahren, den Ordensschwester Juliana Seelmann und andere leisten, um Menschen, die in Not unser Land aufgesucht haben, vor der Abschiebung zu bewahren.

Die Oberzeller Franziskanerin wurde am 02/06 vom Amtsgericht Würzburg schuldig gesprochen, letztes Jahr einer Nigerianerin Kirchenasyl gewährt zu haben und muss 500,00 Euro Strafe zahlen (zur Bewährung ausgesetzt sind hinzukommend 30 Tagessätze a 20,00 EUR /(BR)). Mit dem Verweis auf die Glaubens- und Gewissensfreiheit (Art.4 Grundgesetz), plant ihr Anwalt, Rechtsmittel gegen den Schuldspruch einzulegen.

Bereits Ende April stand der Benediktinermönch Abraham Sauer unter gleicher Anklage vor Gericht. 2020 wurden 27 Verfahren wegen der Gewährung von Kirchenasyl in Bayern eingeleitet.

Wir erklären uns solidarisch mit den Ordensleuten, die auf beste Weise ihren Besitz auf dem Weg Gottes einsetzen und sogar ihre Freiheit riskieren, um Menschen zu schützen. Wir als Muslim:innen teilen mit unseren christlichen Geschwistern die Überzeugung, dass sich Glauben auch und wesentlich in Taten manifestiert und dass wir daran gemessen werden, ob wir in der Not geholfen haben oder abseits standen. Während die bayrische Regierungspartei, die sich als christlich bezeichnet, ihr Christentum nur in abgrenzender Form versteht, zeigen Juliana und ihre Schwestern Respekt vor der Würde des Menschen und tragen Verantwortung für den Schutz der Bedürftigsten unserer Gesellschaft - als leuchtende Beispiele der Integrationskraft von Religionen.

Lt. der Nachrichtenagentur KNA begründete Richter Rene Uehlin seinen Schuldspruch mit den Worten: "Wir leben in einer Demokratie, nicht in einem Gottesstaat." Aber Kirchenasyl ist nicht Teil des Kirchenrechts.

Das Heiligtumasyl, von fast allen Kulturen praktiziert, hat seinen Ursprung in der Antike und ist an Tempel, sakrale Gegenstände und tabuisierte Personen und Orte gebunden, in deren heiliger Sphäre die Schutzsuchenden der Gottheit unterstanden und deshalb vor den Nachstellungen ihrer Verfolger sicher waren. Kirchenasyl ist somit ein Teil der zivilisierten Kultur!



Liberal-Islamischer Bund e.V.

Die Verletzung eines solchen Asyls galt und gilt als gesetzeswidriger und gegen Gott gerichteter Frevel (und zog von jeher oft göttliche und weltliche Strafen nach sich).

Es stellen sich daraus abschließend die grundsätzlichen Fragen zum Kirchenasyl: Was macht das mit unserem Staat, wenn Geistliche als Straftäter stigmatisiert - zukünftig vielleicht inhaftiert - werden?

Und, Jürgen Heß (Geschäftsführer Würzburger Flüchtlingsrat): "Für welche Werte steht dieser Freistaat, und für welche Werte steht die CSU, die hier Verantwortung trägt?"

Die Freitagsgedanken dienen v.a. dem Gedankenaustausch innerhalb des Liberal-Islamischen Bundes (LIB) e.V. Die im jeweiligen Beitrag vertretene Meinung spiegelt die Perspektive der jeweils verfassenden Person wider und nicht (zwingend) die des LIB e.V. Vom LIB e.V., vertreten durch seinen Vorstand, verabschiedete Positionen zu zentralen Themen finden sich v.a. in unseren Positionspapieren und Presseerklärungen.